

PSYCHOLOGIE HEUTE



Jetzt Newsletter abonnieren

und Dossier mit dem Thema „Zwischen 15 und 25“ gratis erhalten



BEZIEHUNG

Schützt der Partner vor Coronastress?

Wer in einer Beziehung lebt, kommt besser mit den Unwägbarkeiten der Pandemie zurecht. Doch stimmt das immer?

VON SUSANNE ACKERMANN

 08. DEZ 2021

Eine Beziehung kann in Krisen wie der Coronapandemie vor Angst, Depression und Einsamkeit schützen – jedoch nur, wenn die Partnerschaft als gut empfunden wird. Dies stellten Forschende von der Universität Krems in Österreich in einer Untersuchung fest, die sie mit rund 1000 Probandinnen und Probanden während des Corona-Lockdowns im April 2020 durchführten.

Sie erhoben die Beziehungsqualität und fragten nach Symptomen von Angst Depressionen und Stress, nach dem Wohlbefinden und der allgemeinen Lebensqualität. 543 der Teilnehmenden bezeichneten ihre Partnerschaft als gut, 190 berichteten, in einer schlechten Beziehung zu leben, die übrigen waren Singles.

Die drei Gruppen unterschieden sich signifikant. Am besten ging es denjenigen, die ihre Beziehung als gut bezeichnet hatten – Individuen mit einer schlechten Beziehung schnitten bei allen Fragen am schlechtesten ab. Ihnen ging es weniger gut als den Singles.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

LEBEN

Ruhe im Kopf

Sorgenschleifen können sich verselbstständigen und großen Einfluss auf unser Leben haben.

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egoomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

MEISTGELESEN

1 LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Ego manen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

2 GESUNDHEIT

Erwischt

Geimpft und trotzdem mit Corona infiziert, Symptome inklusive? Wie sich ein Impfdurchbruch anfühlt und was Quarantäne bei Covid für Familien bedeutet.

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.